



die lobby für kinder

Jahresbericht 2010

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Beratung, Information, Unterstützung,	5
Babysittervermittlung	6
Kleiderladen	6
Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®	7
Kinderfest zum Weltkindertag	8
Ferienfreizeiten - Ferienspaß	9
Bündnis für Familie	9
Soziales Frühwarnsystem	10
Kinderschutzpunkte in Sprockhövel	10
Veranstaltungen, Gesprächsrunden, For	11
Finanzierung	13
Vereinsdaten	14
Sie können uns helfen durch	15
Beitrittserklärung	16

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes,**

am 16. März 2010 fand auf der Jahresmitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes OV Hattingen/Sprockhövel e.V. ein Stabwechsel statt.

Nach insgesamt 30-jähriger Vorstandstätigkeit, davon 10 Jahre als 1. Vorsitzende, zog sich Heidemarie Lietz „in die zweite Reihe“ zurück.

Erstmals in der Geschichte des Ortsverbandes ist nun ein Mann 1. Vorsitzender

Heidemarie Lietz gebührt großer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für die Rechte der Kinder in Hattingen und Sprockhövel. Sie hat, gemeinsam mit dem Vorstand und den Mitgliedern des OV, den Kinderschutzbund vor Ort zu dem gemacht, was er ist – einem Verband, der sich auf allen Ebenen engagiert für Kinder einsetzt.

Als Nachfolger von Heidemarie Lietz habe ich eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Ich darf Ihnen versichern, dass ich mich bemühen werde, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Ich bin mir aber darüber im Klaren, dass ich dabei auf die Unterstützung des Vorstandes des OV und der Mitglieder des Kinderschutzbundes angewiesen bin.

Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen auf diesem Wege vorzustellen.

Ursprünglich komme ich aus Walsrode in Niedersachsen, wo ich am 11. August 1963 geboren wurde.

Seit meinem 7. Lebensjahr lebe ich nun schon in Hattingen und kann wohl sagen, dass ich mittlerweile mit Leib und Seele ein Kind des Ruhrgebietes bin.

Ich bin verheiratet und habe zwei wunderbare Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren.

Meine Kinder sind wohl auch der Hauptgrund, warum ich mich beim Kinderschutzbund engagiere. Ich bin dankbar, dass meine Kinder aufgeweckt und gesund sind und ich sie durch meine berufliche Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hattingen gut versorgen kann.

Nicht nur durch meine Tätigkeit als Sozialarbeiter im städtischen Haus der Jugend, die ich insgesamt 16 Jahre ausgeübt habe, weiß ich, dass es zu viele Kinder gibt, die eben nicht auf der Sonnenseite aufwachsen.

Meinen Einsatz verstehe ich als einen Beitrag, diesen Kindern Hoffnung, ein bisschen unbeschwerte Kindheit und nicht zuletzt ihre Würde wieder zu geben.



Und so ist es sicher nachvollziehbar, dass ich meine Kraft einsetzen will, um den Kinderschutzbund als vielgehörte moralische Instanz für die Interessen und Rechte von Kindern und Heranwachsenden zu positionieren.

Dabei bitte ich Sie herzlich um Ihre Unterstützung.
Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen würden, wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu unserem gemeinsamen Anliegen, dem Kinderschutz in Hattingen und Sprockhövel, haben.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Gehrke

Beratung, Information, Unterstützung

Mit den verschiedensten Problemen wandten sich Personen an unsere Mitarbeiterinnen, um sich zu informieren, sowie Hilfen und Unterstützung zu erhalten. Häufig ging es bei den Gesprächen um Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Erziehungsprobleme, Wahrnehmung des Umgangsrechts und finanzielle Schwierigkeiten. Wir konnten in vielen Fällen helfen. Als Lösungsmöglichkeit verwiesen wir bei Bedarf auch auf andere Institutionen und knüpften Kontakt zu Behörden.

Unsere Dipl.-Sozialpädagogin ist vorwiegend mit diesen Aufgaben betraut. Die wöchentlich stattfindenden festen Sprechzeiten, sowie Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten bieten dafür Raum.

In Einzelfällen wurden wir darüber hinaus unterstützend tätig bei der Vermittlung von Geld- oder Sachspenden an Dritte.

Auch in 2010 konnten wieder Kinder und Jugendliche durch unsere finanzielle Unterstützung an einer Ferienfreizeit des Landessportbundes teilnehmen.

Die Kinder und Jugendlichen stellten persönlich einen Antrag auf finanzielle Unterstützung, was dem von uns eingeräumten Beteiligungsrecht von Kindern entspricht.

Unter dem Aspekt „Kinder haben Rechte“ unterstützten wir auch Kinder bei ihrem Recht auf Umgang mit dem Elternteil, bei dem sie nicht leben.

Eine unserer Mitarbeiterinnen begleitete die Kinder regelmäßig und über einen längeren Zeitraum bei der Ausübung dieses Rechtes. Diese begleiteten Kontakte fanden in unseren Räumlichkeiten statt. Der DKSB übernahm im Jahr 2010 in zwei Fällen den begleiteten Umgang.

Babysittervermittlung

Der Service der Babysittervermittlung ermöglicht Eltern, eine geeignete Kinderbetreuung für ihren Nachwuchs zu finden. Die Nachfrage besteht sowohl für stundenweise wie auch regelmäßige Betreuungszeiten. Der DKSB bietet den Vermittlungsservice für Hattingen und Sprockhövel an.

Die AWO führte im Familienzentrum Blumenhaus im Ortsteil Haßlinghausen einen zweitägigen Kurs durch, bei dem wir Gelegenheit hatten, unsere Arbeit erneut vorzustellen. Einige Teilnehmerinnen nahmen die Möglichkeit wahr, sich in unsere Vermittlungskartei einzutragen. Dadurch sind wir in der Lage, auch weiterhin Eltern in beiden Orten gut ausgebildete Babysitter zu vermitteln.

Wie sich im zurückliegenden Zeitraum herausgestellt hat, ist es aufgrund umfangreicher Stundenpläne und Schulanforderungen an die Babysitter jedoch immer schwieriger geworden, berufstätigen Eltern geeignete Kinderbetreuung in den späten Nachmittags-/frühen Abendstunden zu vermitteln.

Eltern haben dadurch das Problem, aufgrund ihrer Arbeitszeiten den Spagat zwischen 17.00 und 19.00 Uhr (wenn die Kita geschlossen ist) zu bewältigen.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 14 Babysitter vermittelt.

Kleiderladen

Die Nachfrage nach gut erhaltener Kinderkleidung war auch im vergangenen Jahr ungebrochen groß. Dank reichlicher Spenden an Kleidung und Spielzeug konnten fast alle Wünsche unserer kleinen Kunden erfüllt werden.

Aus Platzgründen kann der DKSB leider keine Kinderwagen, Kinderbetten oder andere sperrige Gegenstände annehmen. Hier verweisen wir aber gerne an andere soziale Einrichtungen.

Der Kleiderladen ist an zwei Tagen in der Woche geöffnet: Montag von 15.30 bis 17.30 Uhr und am Mittwoch jeweils von 9.30 bis 11.30 und 15.30 bis 17.30 Uhr.

Mehrfach erhielten Familien in besonderen Notsituationen kostenlose Hilfe aus dem Kleiderladen. Eine Familie, die bei einem Wohnungsbrand alles verloren hatte, wurde ad hoc mit der notwendigen Grundausrüstung versorgt.

Der DKSB unterstützte zudem Hilfsmaßnahmen für Kinder in Weißrussland, Brasilien und Eritrea.

Spenden aus Haushaltsauflösungen wurden am 15.06. auf dem Flohmarkt

zugunsten des Kinderschutzbundes verkauft. Die Teilnahme am Nostalgischen Weihnachtsmarkt, auf dem der DKSB Winterkleidung, Bücher, Spiele und selbstgemachte Plätzchen, Marmelade und Gelees veräußerte, brachten Einnahmen zur Finanzierung der Lobbyarbeit für Kinder.

Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®

„Wie oft muss ich Dir noch sagen....? Das habe ich Dir nun schon hundertmal gesagt, dass! Ständig dieses Theater! Kannst Du denn nicht einmal ...?“

Diese und ähnliche Situationen kennt fast jeder, der sich mit Kindern und Jugendlichen täglich auseinandersetzt. Das ist der ganz normale Alltagsstress.

Und genau um diesen Familienalltag geht es in unseren zertifizierten Elternkursen Starke Eltern – Starke Kinder®.

Dieser Elternkurs vermittelt das Modell der anleitenden Erziehung. Hierbei geht es um die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Elternrolle und die Unterstützung der Eltern bei dieser wichtigen Aufgabe.

An den in der Regel acht Kursabenden widmen sich die TeilnehmerInnen innerhalb von 20 Stunden diesem Erziehungsmodell in Form von theoretischen Einführungen und praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeiten. Durch Wochenaufgaben sollen die Erfahrungen und das neu erworbene Wissen in und mit der Familie geübt und vertieft werden.

Es wurden in diesem Jahr zwei Elternkurse durchgeführt. Einer in Kooperation mit dem Familienzentrum Holthausen, ein anderer mit dem Familienzentrum Südstadt.

Kinderfeste zum Weltkindertag

- Kinderfest anlässlich des Weltkindertages am 18. September im Reschop Carré

Da das diesjährige Motto des Kinderschutzbundes „Armut grenzt aus“ lautet, haben wir das Kinderfest im Reschop-Carré diesem Thema gewidmet.

Dank der großzügigen Zusage des Carré-Managements konnten wir den Eingangsbereich nutzen und so mit zahlreichen Besuchern des Einkaufszentrums ins Gespräch kommen. Außer mit schriftlichem Material informierten wir auf einer Stellwand über die aktuellen Armutszahlen in NRW sowie über die Auswirkungen, die Kinderarmut nach sich zieht. Die Firma Saturn hat uns einen Fernseher zur Verfügung gestellt, mit dessen Hilfe wir eine DVD zeigen konnten.

Kinder und Jugendliche haben darauf 17 Video-Spots über „Kinderarmut in Deutschland“ zusammengestellt, die in ihrer Eindringlichkeit nicht nur die Erwachsenen, sondern auch viele Jugendliche berührten.

Damit der Spaß bei der Veranstaltung nicht zu kurz kam haben unsere bewährten Helferinnen nicht nur mit den Kindern gebastelt, sondern auch wieder das beliebte Kinderschminken angeboten. Dass dieses Angebot gut angenommen wurde beweist die Tatsache, dass die kleinen Kunden Wartezeiten bis zu einer halben Stunde in Kauf genommen haben.

So wurde das Reschop-Carré an diesem Tag nicht nur von eiligen Einkäufern, sondern auch von Elfen, Prinzessinnen, Piraten und Vampiren besucht.

Wir danken an dieser Stelle nochmals dem Carré-Management und der Firma Saturn für ihre Unterstützung.

- Weltkindertag in Sprockhövel 25. September 2010

Es war viel los in der Glückauf-Halle, sowohl im Foyer als auch in der großen Halle! Etliche Vereine und Institutionen boten ein buntes Programm: Informationen, sportliche Ertüchtigung, Spiel und Spaß. Ein besonderer Anziehungspunkt war der gemeinsame Stand der Grundschule Börgersbruch und des Kinderschutzbundes.

Hier gab es Infos zu Kinderrechten und zur Situation von Kindern allgemein, es wurden tolle Gesichter geschminkt.

Eine besondere Attraktion war dabei die Kochaktion von Axel Wegermann, Betreiber des Restaurants Landhaus Wegermann im Wodantal.

Selbst ehemaliger Schüler der einstigen Grundschule Niedersprockhövel ließ er es sich nicht nehmen, seine Zeit und seine Arbeitskraft für die Kinder zu investieren. Unter seiner Anleitung, der eines jungen Koches und mit der tatkräftigen

Unterstützung vieler kleiner Besucher des Kinderfestes entstanden leckere, gesunde Sachen.

Die kleinen Köchinnen und Köche trugen stolz ihre Kochmützen mit dem Emblem des Kinderschutzbundes und ihrem Namen, auch die Schürzen fehlen nicht.

Diese Aktion sollte jedoch nicht nur Freude machen, sondern gezielt auf Kurse für Eltern hinweisen, die die Grundschule Börgersbruch gemeinsam mit dem Kinderschutzbund im Frühjahr 2011 durchführen will.

Um was geht es?

Die Sozialpädagoginnen Bianca Kaufmann-Knob und Sonja Mazur bieten diese Kurse an. Es soll Eltern vermittelt werden, wie wichtig es für die Entwicklung von Kindern ist, gesundheitliche Aspekte wie Bewegung, Entspannung und ausgewogene Ernährung angemessen in die Erziehung mit einzubeziehen. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Vor- und Grundschulalter. Bei der Auswahl der Praxisanleitungen wurde besonders darauf geachtet, dass Eltern aus finanziell eher schwächeren Familien, Eltern mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende damit eine praktikable Hilfestellung für eine gesundheitsfördernde Alltagsgestaltung erhalten.

Ferienfreizeiten - Ferienspaß

Die Teilnahme von Kindern aus sozial schwachen Familien an Ferienspaß und Ferienfreizeiten unterstützte der DKSB auch im vergangenen Jahr wieder.

Durch unmittelbare Unterstützung konnte es Kindern ermöglicht werden, für einige Wochen in die Ferien zu fahren und den Alltag zu vergessen.

Kinder aus benachteiligten Familien, die am örtlichen Ferienspaß teilnehmen wollten, wurden ebenfalls von uns unterstützt.

Bündnis für Familie

Seit September 2006 gibt es in Hattingen unter Leitung des Fachbereichs für Jugend, Schule und Sport das „Hattinger Bündnis für Familie“. Das Ergebnis der Bündnisarbeit ist es, das Lebensumfeld für Familien, Kinder und Jugendliche in Hattingen attraktiver zu gestalten. Dabei gibt es vielfältigste Handlungsbereiche wie „Wohnen“, „Kinderbetreuung“, „Familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung“, „Erziehungsfragen“ und „Ernährung“. In den regelmäßig stattfindenden Foren wird zu verschiedenen Schwerpunkten des Familienbündnisses gearbeitet.

Der Ortsverband ist seit Beginn an der Bündnisarbeit im Bereich „Elternschulung“ aktiv beteiligt. Am 29. Mai fand im Bereich der Grundschule Rauendahl ein großes Familienbündnisfest statt. Auch der Ortsverband beteiligte sich mit einem Infostand, sowie einem Schmink- und Bastelangebot.

Zusätzlich beteiligten wir uns natürlich auch in diesem Jahr mit der Bestückung des „Babybegrüßungspakets“ für unsere neuen kleinen Erdenbürger, unter anderem mit einem Ermäßigungsgutschein für unsere Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“, sowie einem Einkaufsgutschein für unseren Kleiderladen.

Soziales Frühwarnsystem

Seit Beginn beteiligt sich der Ortsverband am Aufbau eines „Sozialen Frühwarnsystems“ in Hattingen und nimmt regelmäßig an den stattfindenden Arbeitstreffen teil.

Alle Akteure haben das Ziel, den Schutz der Kinder vor Vernachlässigung und Misshandlung besonders vor dem dritten Lebensjahr zu verbessern und die dafür notwendigen Netzwerke auf- und auszubauen. In Hattingen existiert bereits ein breites Angebotsspektrum. Bei dem Aufbau eines „Sozialen Frühwarnsystems“ geht es darum, die Angebotsstrukturen in den Sozialräumen besser kennen zu lernen und miteinander zu verzahnen, um einerseits Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und präventiv zu unterstützen. Andererseits kann ein Hilfesystem nur funktionieren, wenn Verfahrenswege bekannt und miteinander abgestimmt sind.

Die Mitarbeiterinnen des Ortsverbandes arbeiteten auch 2010 bei den regelmäßig stattfindenden Treffen aktiv an der Umsetzung mit. Dabei ging es um die Erarbeitung und Optimierung der konkreten Verfahrenswege, deren Akteure, sowie deren Vernetzung.

Kinderschutzzpunkte in Sprockhövel

In letzter Zeit sind Projekte wie „Hänsel und Gretel“, von dem die Kinderschutzzpunkte abgeleitet sind, in die Kritik geraten. Einige Kritiker sind der Auffassung, dass man Kinder durch diese Einrichtung nicht grundsätzlich schützen kann.

Dessen waren wir uns seinerzeit bei der Einrichtung der Kinderschutzzpunkte „Komm rein – wir helfen Dir“ durchaus bewusst. Trotzdem sind wir nach wie vor der Meinung, dass es sich hierbei um eine sinnvolle Maßnahme handelt.

Erneute Nachfragen bei den Teilnehmern haben bestätigt, dass diese Anlaufpunkte für Kinder in Notsituationen gern genutzt werden, wenngleich zum Glück keine schwerwiegenden Notfälle aufgetreten sind. Kleinere Hilfeleistungen wurden aber gerne in Anspruch genommen.

Es hat uns besonders gefreut, dass eine Befragung in Niedersprockhövel von einigen Kindern der Grundschule Börgersbruch durchgeführt wurde. Damit wurde uns bestätigt, dass die Kinderschutzpunkte nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Kindern „angekommen“ sind.

Insgesamt befinden sich gegenwärtig 40 Kinderschutzpunkte in Sprockhövel.

Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Fortbildungen, Fachtagungen,

Fachgesprächskreise

- | | |
|------------|--|
| 14.01.2010 | Jugendhilfeausschuss Hattingen |
| 16.01.2010 | Neujahrsempfang der Stadt Hattingen |
| 23.01.2010 | Benefizkonzert der Suzuki-Gruppe |
| 28.01.2010 | Elternkurs im FZ Lehmkuhle |
| 29.01.2010 | Neujahrsempfang beim Landesverband in Wuppertal |
| 30.01.2010 | Jahrestreffen der aktiven Mitarbeiter |
| 17.02.2010 | Bündnistreffen |
| 16.03.2010 | Jahresmitgliederversammlung |
| 19.03.2010 | Fachtagung zum Thema „Kinderarmut“ beim LV in Wuppertal |
| 20.03.2010 | Landesmitgliederversammlung in Wuppertal |
| 24.03.2010 | „Dankeschön-Feier“ der Sparkasse |
| 14.04.2010 | Bündnistreffen |
| 15.04.2010 | Elternkurs im FZ Südstadt |
| 21.04.2010 | 30-jähriges Jubiläum des OV Schwelm |
| 21.04.2010 | Arbeitstreffen mit Carré-Manager Dorster wg. Weltkindertag |
| 22.04.2010 | Arbeitstreffen in der Geschäftsstelle (Personalfragen) |
| 20.05.2010 | Ehrung von Frau Lietz durch den DPWW |

- 21.05.2010 Berufskolleg zum Thema „Elternstärkung“
- 29.05.2010 Bündnisfest im Rauendahl
- 02.06.2010 AJS-Seminar in Dortmund zum Thema „Handy/Cybermobbing“
- 06.06.2010 Ausstellungseröffnung im ZEK mit Werken u.a. von der Hattinger Künstlerin Fr. Albrecht
- 15.06.2010 Flohmarkt
- 13.07.2010 Arbeitstreffen der Kleiderladen-Mitarbeiterinnen
- 28.07.2010 Arbeitstreffen mit H. Dorster im Reschop-Carré wg. Weltkindertag
- 18.09.2010 Kinderfest zum Weltkindertag im Reschop-Carré
- 25.09.2010 Kinderfest zum Weltkindertag in Sprockhövel
- 29.09.2010 JHA-Auschußsitzung Sprockhövel
- 06.10.2010 JHA-Auschußsitzung Hattingen
- 08.10.2010 PAREKO in Wuppertal
- 14.10.2010 Treffen mit H. Kura vom LV Wuppertal (Gehrke, Kubitsch)
- 21.10.2010 Arbeitstreffen „Kindergeburtstage“
- 08.11.2010 Freiwilligentag in Sprockhövel
- 09.11.2010 Lesung mit Frau von Welser in der Stadtbibliothek
- 19.11.2010 Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle
- 24.11.2010 JHA-Ausschusssitzung Hattingen
- 30.11.2010 Bündnistreffen
- 30.11.2010 Arbeitstreffen „Domino“
- 02.12.2010 Weihnachtsmarkt
- 06.12.2010 Besprechung im Jugendamt wg. Kindergeburtstage
- 08.12.2010 Besuch von Frau Schiffer (Dezernentin) in der Geschäftsstelle
- 12.12.2010 100 Jahre Hattinger Rathaus
- 17.12.2010 Benefizkonzert des Lions Club zugunsten des DKSB OV Hattingen/Sprockhövel

Finanzierung

Die Finanzierung unserer Arbeit geschieht durch die Mitgliedsbeiträge, durch die Spendeneinnahmen aus dem Kleiderladen, dem Flohmarkt und dem Weihnachtsmarkt.

Mit den Einnahmen aus den Kursgebühren decken wir einen Teil der Kosten für die Elternkurse. Durch das Aufstellen von Sammelhäuschen erhalten wir viele kleine Spenden, die aber in der Summe hilfreich sind. Wir erhielten im letzten Jahr einige Einzelspenden. Einige Spender hatten sich anlässlich ihres Geburtstages von ihren Gästen eine Spende für den DKSB erbeten.

Die Sparkasse Hattingen unterstützte uns wieder mit einer Zuwendung aus den Zweckerträgen des PS-Sparens.

Auch die Zuweisung von gerichtlich angeordneten Geldbußen aus unserem Gerichtsbezirk hat erheblich zur Finanzierung unserer Arbeit beigetragen.

Auch durch Benefiz-Veranstaltungen im Bereich von Kunst und Musik erhielten wir Unterstützung.

Die Hattinger Künstlerin und Galeristin Monika Albrecht hatte mit neun weiteren Künstlern aus der Region eine umfangreiche Ausstellung organisiert. Die Ausstellung, die am 06. Juni 2010 eröffnet wurde, war im Zentrum für Entsorgungstechnik und Kreislaufwirtschaft (ZEK) in Hattingen zu sehen. Der Erlös der Ausstellungskataloge kam dem DKSB zugute.

Am 17. Dezember fand in der St. Peter und Paul Kirche in Hattingen ein Weihnachtskonzert statt. Organisiert hatte es der LIONS Club Hattingen, der ein Programm auf die Beine stellte, welches das Publikum in der ausverkauften Kirche begeisterte. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Haverkamp und seiner Familie, die viel Arbeit in die Veranstaltung investiert hat. Es kam eine erhebliche Summe zusammen, die nach Absprache mit dem LIONS Club zum einen in das Projekt „Kindergeburtstage im öffentlichen Raum“ und zum anderen in einen Elternkurs fließen soll. Der Kurs wird gezielt für Eltern aus wirtschaftlich schwachen Verhältnissen stattfinden.

Vereinsdaten

Der OV ist politisch und konfessionell unabhängig, anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe, eingebunden in den Deutschen Kinderschutzbund und Bundesverband und Landesverband NRW, Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Mitglied in den Jugendhilfeausschüssen Hattingen und Sprockhövel und hat Kooperationsvereinbarungen mit dem Paritätischen Bildungswerk NRW sowie mit den Familienzentren KiFaz-Miteinander in Sprockhövel, Südring und Lehmkuhle in Hattingen.

Im Jahr 2010 fand ein Vorstandswechsel statt. Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit schied Heidemarie Lietz als 1. Vorsitzende aus und wurde durch Andreas Gehrke abgelöst. Damit ist zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte ein Mann an der Spitze.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

a) geschäftsführender Vorstand

Andreas Gehrke, 1. Vorsitzender

Antje Müller, Elke Kubitsch, Monika Peirick, stellv. Vorsitzende

Heike Saszik, Schatzmeisterin

b) erweiterter Vorstand

Britta Saszik, Schriftführerin

Christa Heinbruch, Ingrid Liebetanz, Beisitzerinnen

Der OV hatte am Jahresende 107 Mitglieder, wovon 20 regelmäßig aktiv mitarbeiten. Dabei wurden mehr als 3500 ehrenamtliche und etwa 300 bezahlte Stunden geleistet.

Weitere Informationen aus dem Ortsverband und nützliche Hinweise und Tipps finden sie unter

www.kinderschutzbund-hattingen.de

Sie können uns helfen durch

- Ihre Mitgliedschaft mit einem Mindestjahresbeitrag i.H.v. 25 €;
- darin ist der vierteljährliche Bezug des Kinderschutzmagazins „KS aktuell“ enthalten
- Ihre Geld- und Sachspende (gut erhaltene Kinderkleidung, Spiele, Bücher etc.)
- Ihre Benefiz-Aktion (sportliche oder künstlerische Veranstaltungen)
- Ihr ehrenamtliches Engagement durch Mitarbeit und Mithilfe
Ihr Sozialsponsoring
- z.B. Übernahme eines Zuschusses zu einer Ferienfreizeit für ein Kind
- zu einem Angebot des Ferienspaßes für ein Kind
- für ein Projekt an einer Schule
- ein Spielgerät o.ä.
- Ihr Vermächtnis

Sprechen Sie uns an.

Bankverbindung

Sparkasse Hattingen

BLZ 430 510 40

Konto-Nr. 37 838

Beitrittserklärung

Ich werde Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V. zum _____ 2011, bei kostenlosem Bezug von „Kinderschutz aktuell“ viermal jährlich. Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen (mindestens 25 €).

Der erste Beitrag wird bei Eintritt fällig, danach erfolgt die Zahlung bis zum 31.03. eines jeden Jahres. Beitrag und Spenden sind steuerabzugsfähig. Bescheinigungen hierfür stellen wir auf Wunsch aus.

Bitte wählen Sie die Zahlungsweise:

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto 37 838 bei der Sparkasse Hattingen, BLZ 430 510 40.

Der Mitgliedsbeitrag soll widerruflich jährlich durch Lastschrift von meinem Konto eingezogen werden.

Kontoinhaber(in) _____

Konto-Nr. _____

Bank, Bankleitzahl _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

freiwillige Angaben:

Telefonnummer – E-mail _____

Geburtsdatum, Beruf _____

Ort, Datum Unterschrift





die lobby für kinder

**Deutscher Kinderschutzbund
OV Hattingen und Sprockhövel e.V.**

Geschäftsstelle
Friedrichstraße 2
45525 Hattingen

Telefon: 02324 201849
Telefax: 02324 900087
E-Mail: info@kinderschutzbund-hattingen.de
Internet: www.kinderschutzbund-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Geschäftsstunden
Beratung, Information, Kontakt**

jeden Montag 15:00 bis 17:00 Uhr

Kleiderladen

jeden Montag von 15:30 bis 17:30 Uhr
jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:30 Uhr
und von 15:30 bis 17:30 Uhr